



3.28

Doppelwaschtisch im Privatbad



Standard oder außergewöhnlich? Das Besondere an diesem Doppelwaschtisch ist der verwendete SILBER-QUARZIT.

Dipl.-Ing. (FH) Detlev Hill



OBJEKTDATEN

Doppelwaschtisch in privatem Wohnbad

Foto & Natursteinlieferant:
Grünig Natursteine / Sterzing / Italien



3.28

Doppelwaschtisch im Privatbad



Gestaltung

Doppelwaschtisch in einem privaten Wohnbad mit untergehängten Waschbecken? Eigentlich nichts Neues. Derartige Konstruktionen werden bereits seit Jahrzehnten als Standarddetails in privaten Wohnbädern eingesetzt. Aber sehen Sie sich die umseitige Abbildung einmal genauer an. Sie werden feststellen, dass es sich bei dieser Anwendung nicht um einen Standardjob handelt.

»Nichts ist unmöglich ...« – dieser bekannte Werbespruch der Automobilindustrie trifft, wie ich immer wieder betone, nicht auf die Natursteinbranche zu. So einzigartig, vielseitig, dauerhaft und nachhaltig unser Werkstoff auch ist – bei der Verwirklichung ihrer Natursteinprojekte müssen sich Architekten und Planer nach den natürlichen Gegebenheiten richten. Außerdem sind die Wünsche der Kunden zu berücksichtigen, die oft von Modeströmungen im Markt beeinflusst sind.

Im umseitig abgebildeten Projekt haben die Planer bei der Wahl der verwendeten Baustoffe und der Verarbeitung des Holzes großen Wert auf Natürlichkeit gelegt und sich zugleich mit dem Modetrend »Großformat« befasst. Je nach Naturstein unterscheiden sich die machbaren Abmessungen erheblich. Bei Blockquarziten, die als Rohblöcke gegattert werden, sind große Formate möglich, bei Spaltquarziten, die in den Glimmerlagen gespalten werden, hingegen nicht.

Der Rohstoff Naturstein ist schon viele Millionen Jahre alt. Trotzdem warten Anbieter immer wieder einmal mit

Neuigkeiten auf, so zum Beispiel beim SILBERQUARZIT aus Südtirol, der jetzt auch in großen Formaten erhältlich ist.



Konstruktion

SILBERQUARZIT ist ein echter Quarzit mit metamorpher Überprägung und – wie in der EN 124670 für Quarzite gefordert – einem Quarzgehalt von mehr als 90 %. Neben Quarz enthält dieser Stein auch Glimmerminerale, die meist in relativ durchgängigen Lagen angeordnet sind, weshalb SILBERQUARZIT spaltbar ist. Würde man einen »Rohblock« aus einem derartigen Gestein unter ein Gatter legen, um ihn in Unmaßtafeln zu zerteilen, hätte man in aller Regel keinen Erfolg; der Block würde unter dem Gatter zerfallen.

Hier haben die Verarbeiter von SILBERQUARZIT angesetzt: Um die »Rohblöcke« gatterfähig zu machen, legen sie diese in große, faserverstärkte »Kunststoffbeutel«. Diese »Beutel« werden über einen Anschlussstutzen mit einem niedrig viskosen Kunstharz befüllt. Danach wird der Anschlussstutzen mit einer Vakuumanlage verbunden, sodass das Kunstharz in offene Lagen und Stiche eindringen kann. Der nun eng anliegende »Kunststoffbeutel« bildet nach Erhärtung des Kunstharzes einen festen Verbund mit dem Naturstein, der während des Gatterns eine Art Umreifung gewährleistet.

In der Regel wird SILBERQUARZIT, je nach Bedarf, in 2 oder 3 cm dicke Unmaßtafeln gegattert. Obwohl die Biegezugfestigkeitswerte des Steins über denen von guten Graniten liegen, werden die Plattenrückseiten zur

Sicherheit für die weitere Verarbeitung zusätzlich mit einem Glasfasergewebe armiert. SILBERQUARZIT zeichnet sich durch eine sehr hohe chemische und mechanische Resistenz aus, weshalb er für entsprechend beanspruchte Werkstücke sehr gut geeignet ist. Dass jetzt auch großformatige Anwendungen möglich sind, wird diesem Naturstein sicherlich weitere Einsatzmöglichkeiten im Bereich des gehobenen Innenausbaus eröffnen.



Worauf Sie achten sollten

Bei Doppelwaschtischen sind die Zwischenabstände oftmals sehr eng bemessen. Eine gleichzeitige, uneingeschränkte Nutzung ist jedoch nur möglich, wenn der Zwischenraum zwischen den Waschbecken großzügig bemessen ist. Hierbei sollte man sich bei der Planung den Platzbedarf von zwei erwachsenen Menschen mit angewinkelten Armen vor Augen halten.

Dipl.-Ing. (FH) Detlev Hill



Dipl.-Ing. (FH) Detlev Hill



ist Gründer des Netzwerks steinkultur.eu. Er unterstützt die Natursteinbranche als Berater, Autor von Fachartikeln und Fachbüchern sowie als Referent (Verkaufsförderung und Gestaltung).

Tel. 0651 83443
info@steininfo.de
www.steinkultur.eu